

Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Wichert.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die allgemeine Sittenlehre. — Uebersetzung und Erklärung einiger Capitel des Evangeliums des h. Johannes. — Kirchengeschichte von Bonifacius bis zur Kirchentrennung. 2 St. Handbuch: Martin. Hr. interimistischer Religionslehrer Tarnowski. 2.) Für die evangelischen Schüler. Einleitung in die biblischen Bücher und Symbolik nach Schmieder. — Erklärung des Briefes an die Hebräer, des Briefes an die Römer und des ersten Briefes an die Corinthier nach dem Grundtexte. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Correctur der monatlichen Aufsätze; Dispositionsübungen; freie Vorträge aus dem Gebiete des Unterrichts. — Geschichte der deutschen Litteratur von der Zeit des Meistergesanges bis zur Zeit Göthe's und Schiller's. Erklärung des ersten Theiles von Schiller's Wallenstein. — Abiturienten-Prüfungsaufsatz: 1. Zu Ostern e.: Die Erneuerung der weströmischen Kaiserwürde unter Karl dem Großen und ihre pragmatische Beziehung zu den Zeitverhältnissen. — 2. Zum Sommer-Termin e.: In wiefern haben die Brandenburgischen Regenten seit Friedrich Wilhelm dem großen Kurfürsten die Erhebung Preußens zur europäischen Großmacht unter Friedrich II. angebahnt? 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Besse.

- III. Lateinische Sprache. Cic. Tusc. Dispp. I. IV. und V. nach Fischer's Ausgabe; Cic. orat. pro Sestio nach der Ausgabe von Palm. Die Erklärung wurde in lateinischer Sprache gegeben und vorher ging eine lateinische Einleitung über Cicero's Leben und Schriften. — Cursorische und Privatlectüre: Liv. I. XXVII. und XXVIII.; Cic. orat. pro Mur., Mil., Marcell., Ligar., rege Deiot.; Sallust. B. Jug. — Wiederholung der in der Secunda memorirten orat. pro Arch. — Schriftliche Extemporalien; Correctur der freien Aufsätze und der Exercitien; synt. ornata nach Zumpt. Abiturienten-Prüfungsaufsatz: 1. Zu Ostern c.: Pyrrhi dictum, Romanos hydrae non esse dissimiles, altero Punico bello est comprobatum. — 2. Im Sommer-Termin c.: Quae fuerint causae quique eventus certaminum inter plebem et nobiles Romanorum inde ab exactis regibus usque ad leges Licinias. 6 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
Leben und Schriften des Horaz; die Horazischen Versmaasse; lat. Erklärung der Oden des dritten und vierten Buches. Die Oden des ersten Buches und mehrere Epoden wurden privatim gelesen und aus allen Büchern mehrere Oden memorirt. 2 St. Brüggemann.
- IV. Griechische Sprache. Einführung in die Schriften des Plato; Erklärung des Crito und Phaedo. Privatlectüre; Xenoph. Hellen. I. III. Correctur der schriftlichen Arbeiten; wöchentliche Extemporalien in Verbindung mit grammatischen Erläuterungen. 4 St. Brüggemann.
Hom. Iliad. I. IV. V. VI. VII. VIII. Privatlectüre: Iliad. I. XVI. XVII. XVIII. XIX. XX. 2 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.
- V. Französische Sprache. Histoire de la première croisade par Michaud: chap. 1 — 6. Grammatik nach Müller: Pronomen, Tempora, Modi und Participien mit fortwährender Uebersetzung der betreffenden Beispiele aus dem Deutschen in das Französische. Correctur der häuslichen Arbeiten und der in der Schule angefertigten Extemporalien. 2 St. Hr. Gymnasial-Lehrer Karliński.
- VI. Hebräische Sprache. Wiederholung der Elementar- und Formenlehre; darauf die Syntax nach Gesenius. Gelesen und erklärt wurden aus Iesaias cap. 1. 2. 3. 4. 6.; aus Iosua cap. 1 — 5. 2 St. Hr. interimist, Religionsl. Tarnowski.
- VII. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft der Prima, Ober- und Unter-Secunda. Aeltere Litteratur-Geschichte. Lesung des Epos Soplica. Correctur der Aufsätze. 2 St. Hr. Oberl. Lowiński. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft der drei genannten Classen. Grammatik nach Popliński; Wiederholung der Formenlehre und die Syntax; Lectüre der Wypisy Polskie von Popliński. 2 St. Hr. G. L. Karliński.
- VIII. Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters. Wiederholung der Geschichte des Alterthums mit Berücksichtigung der alten und neueren Geographie. Handbuch: Püg. 3 St. Hr. Oberl. Dr. Besse.
- IX. Mathematik. Wiederholung der arithmetischen und geometrischen Progressionen; Erweiterung derselben; arithmetische Progressionen der höheren Ordnungen; die Zinseszins-

und Rentenrechnungen; die Lehre von den Kettenbrüchen und unbestimmten Gleichungen. — Wiederholung und Durchführung der Trigonometrie; geometrische Construction und trigonometrische Lösung von zusammengesetzten planimetrischen Aufgaben. 4 St. Hr. Prof. Wichert.

Dem mathematischen Unterrichte liegen von Quarta bis Prima die betreffenden Lehrbücher von Koppe zu Grunde. — Den Schülern der drei obersten Classen wurden außer manchen bei Gelegenheit der vorgetragenen Sätze sich entwickelnden Aufgaben auch schwierigere zur häuslichen Lösung regelmäßig gestellt und von dem Lehrer corrigirt.

- X. Physik Die mechanischen Erscheinungen fester und luftförmiger Körper; die Lehre von der Wärme und einzelne Abschnitte aus der mathematischen Geographie. Handbuch: Koppe. Experimente, soweit der physicalische Apparat dieselben gestattete. 2 St. Hr. Prof. Wichert.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die Lehre von der Schöpfung und Erlösung, von der Gnade und den vier ersten h. Sacramenten. — Kirchengeschichte von Bonifacius bis auf die neueste Zeit. Handbuch: Martin. 2 St. Hr. interimist. Religionsl. Tarnowski. 2.) Für die evangelischen Schüler. Religionslehre nach Knievel und zwar Glaubenslehre und die Lehre von den h. Sacramenten. — Erklärung des Evangeliums Lucae im Grundtext. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Correctur der monatlichen Aufsätze; freie Vorträge aus dem Gebiete des Unterrichts. Erklärung didactischer Gedichte aus Bone's Lesebuche. Declamations-Übungen. 2 St. Hr. Oberl. Dr. Besse.
- III. Lateinische Sprache. Liv. I. XL. XLI. XLII. und XLIII. nach vorhergegangener lat. Einleitung über Leben und Werke des Schriftstellers. Wiederholung der im vorigen Schuljahre memorirten Rede pro Archia, in Verbindung mit lateinischen Sprechübungen. — Syntaxis verbi, Conjunctionen und Adverbien nach Zumpt. Extemporalien; Correctur der Exercitien, an deren Stelle gegen das Ende des Schuljahres freie Aufsätze traten. Privatlectüre. Cic. oratt. sel. 8 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
Virg. Aen. IX. X. Mehrere Stellen wurden memorirt 2 St. Brüggenmann.
- IV. Griechische Sprache. Herod. I. VI. Grammatik nach Buttman: syntaxis verbi bis S. 140. Gelegentliche Wiederholung des vorjährigen Pensums. Extemporalien; Correctur der Exercitien. 4 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
Hom. Iliad I. X. — XV. Einiges wurde memorirt. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

- V. Französische Sprache. Histoire de Théodose le Grand par Fléchier: I. I, II, chap. 1. 2. Grammatik nach Müller. Artikel, Gebrauch der Casus, Adjectivum, Zahlwörter und persönliches Pronomen mit steter Uebersetzung der entsprechenden Beispiele in das Französische. Correctur der Exercitien und Extemporalien. 2 St. Hr. G. R. Karliński.
- VI. Hebräische Sprache. Die Elementar- und Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter nach Gesenius. Gelesen und erklärt wurden I. Mos. cap. 6. 7. 8. 9. und 37. 2 St. Hr. interimist. Religionsl. Tarnowski.
- VII. Polnische Sprache. S. Prima.
- VIII. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte. Geographie des imperium Romanum mit Berücksichtigung der neueren Verhältnisse. Wiederholung der griechischen Geschichte. Handbuch: Püg. 3 St. Hr. Oberl. Dr. Besse.
- IX. Mathematik. Wiederholung der quadratischen Gleichungen; die Lehre von den arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Rechnungsarten mit Logarithmen. — Wiederholung der Planimetrie mit Rücksicht auf die geometrische Construction gestellter Aufgaben; der Anfang der Trigonometrie. 4 St. Hr. Prof. Wichert.
- X. Physik. Die Lehre von der Electricität und dem Galvanismus; die Hauptdefinitionen aus der Chemie. Handbuch: Koppe. 1 St. Hr. Prof. Wichert.

U n t e r - S e c u n d a .

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Lowiński.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Secunda. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Ober-Secunda.
- II. Deutsche Sprache. Correctur der monatlichen schriftlichen Arbeiten nach vorhergegangener Anleitung zu Stilübungen und Aufsätzen. Gelesen und erklärt wurden aus Bone's Lesebuche die prosaischen Stücke über Sprache und sprachliche Darstellung mit Berücksichtigung des Wichtigsten aus der Rhetorik und aus der Lehre von den Tropen und Figuren. Von poetischen Stücken wurden namentlich die von Schiller, Göthe und Uhland durchgenommen und zu Declamations-Übungen benutzt. 2 St. Hr. Gymnasial-Hilfslehrer Destréich.
- III. Lateinische Sprache. Cic. Cato M. nach der Ausgabe von Sommerbrodt; Cic. orat. pro Archia und in Catil. I. nach der Ausgabe von Halm. Die erstere Rede wurde ganz memorirt und zu lat. Sprechübungen benutzt. Aus der Grammatik die ganze Syntax, Extemporalien und Correctur der Exercitien nach Seyffert. 7 St. Hr. Oberl. Lowiński.
- Virg. Aen. I. III. und V. nach vorhergegangener Einleitung über Leben und Werke des Dichters. Einige Stellen wurden memorirt. 2 St. Brüggemann.

- III. Griechische Sprache. Xenoph. Anab. I. II. III. Die Uebersetzung zum Theil lateinisch. Grammatik nach Buttmann und zwar unter steter Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter aus der Formenlehre die Lehre von den Partikeln und der Wortbildung, aus der Syntax die Lehre von dem Nomen und den Casus. Extemporalien und Exercitien. 4 St. Hr. Oberl. Lowinski.
Hom. Odys. I. III. und IV. unter fortwährender Berücksichtigung des homerischen Dialects. 2 St. Hr. G.-L. Karliński.
- V. Französische Sprache. Voltaire: histoire de Charles XII, I. IV, V. Grammatik nach Müller: Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen; die Lehre von der Wortstellung, der Concretion und dem Artikel mit beständiger Uebersetzung der betreffenden Beispiele in das Französische. Correctur der häuslichen Arbeiten und der Extemporalien. 2 St. Hr. G.-L. Karliński.
- VI. Hebräische Sprache. S. Ober=Secunda.
- VII. Polnische Sprache. S. Prima.
- VIII. Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Anschluß der römischen. Geographie des Reiches Alexander's des Großen mit Berücksichtigung der neueren Verhältnisse. Handbuch: Püs. 3 St. Hr. Oberl. Dr. Besse.
- IX. Mathematik. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntem Größen; die quadratischen Gleichungen. — Die Lehre von den Proportionen und der Aehnlichkeit der Dreiecke und Figuren; die Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. 4 St. Hr. Prof. Wichert.
- X. Physik. Einleitung in die Physik; die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die Lehre von dem Magnetismus. Handbuch: Koppe. 1 St. Hr. Prof. Wichert.

Ober-Tertia.

Ordinarius des COETUS A: Herr Gymnasial-Lehrer Karliński.

Ordinarius des COETUS B: Herr Gymnasial-Hülfslehrer Destréich.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die Lehre von der Erlösung, der Gnade und den vier ersten h. Sacramenten; das Kirchenjahr; Erklärung der Caeremonien bei der h. Messe. Einige Sonn- und Festtags-Evangelien wurden erläutert und memorirt. Handbuch: Dntrup. — Die Schüler der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta wurden nach Nationalitäten getrennt in ihrer resp. Muttersprache in je zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet. 4 St. Hr. interimist. Religionsl. Tarnowski. 2.) Für die evangelischen Schüler der Ober- und Unter-Tertia. Das zweite bis fünfte Hauptstück des Catechismus Luther's nach Weiß wurden ausführlich erklärt und Beweisstellen auswendig gelernt. — Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.

- II. Deutsche Sprache. Prosa'sche und poetische Stücke aus dem betreffenden Theile des Bone'schen Lesebuches wurden unter Wiederholung der Lehre von dem zusammengesetzten Satz und unter Vergleichung der abweichenden Constructionen der beiden alten Sprachen gelesen und erklärt. Uebung im Vortrage auswendig gelernter Gedichte; Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 2 St. In dem Coet. A: Hr. Oberl. Haub; in dem Coet. B: Hr. G.=H.=L. Destréich.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisysszig: Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe; darauf syntaxis verbi. Correctur der wöchentlichen Exercitien und Extemporalien. In dem Coet. A: Caes. de B. G. l. V. VI. VII.; in dem Coet. B: Caes. de B. G. l. IV. V. VI. 8 St. In dem Coet. A: Hr. G.=L. Karliński; in dem Coet. B: Hr. G.=H.=L. Destréich.
Ovid. Metamorph. nach der Nadermann'schen Ausgabe l. VI. VII. VIII. XII. XIII. in dem Coet. A: Ovid. Metamorph. nach derselben Ausgabe l. IV. V. VI. in dem Coet. B. Mehrere Stellen wurden in jedem der beiden Coetus memorirt, sowie auch das Wichtigste aus der Prosodie und über den Hexameter durchgenommen. 2 St. In dem Coet. A: Hr. Oberl. Lowiński; in dem Coet. B: Hr. G.=H.=L. Destréich.
- IV. Griechische Sprache. Grammatik nach Buttman: Wiederholung der Lehre von dem regelmäßigen Zeitwort; Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter; das Wichtigste von den Partikeln. Extemporalien und Correctur der häuslichen Exercitien. Xenoph. Anab. l. VI. VII. und zum Theil l. I. in dem Coet. A; Xenoph. Anab. l. III. und IV. in dem Coet. B. Von Weihnachten ab wurden die Schüler beider Coetus in den Homer eingeführt und in dem Coet. A. ein Theil von l. IX. und in dem Coet. B. einige hundert Verse von l. I. der Odyssee übersetzt, erklärt und stellenweise memorirt. 6 St. In dem Coet. A: Hr. Cand. Gand; in dem Coet. B: Hr. G.=H.=L. Destréich.
- V. Französische Sprache. Grammatik nach Müller: Wiederholung des Pronomens und des regelmäßigen Zeitworts; Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter in Verbindung mit kleineren mündlichen Extemporalien. Correctur der häuslichen Exercitien. Numa Pompilius par Florian: l. III, und IV. 2 St. Hr. G.=H.=L. Destréich.
- VI. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta. Grammatik nach Szostakowski. Gelesen, erklärt und stellenweise memorirt wurden die Spiewy historyczne von Niemcewicz. 2 St. Hr. G.=L. Karliński. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta. Grammatik nach Popliński nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke. Auch wurden kleinere Gedichte dictirt und übersetzt. Extemporalien aus dem Deutschen in das Polnische. 2 St. Oberl. Lowiński.
- VII. Geschichte und Geographie. Geschichte Deutschlands bis zur Auflösung des deutschen Kaiserreichs, mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Handbuch: Püg. — Geographie Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung des Brandenburgisch-Preussischen Staates, Auslands, Griechenlands und der

- Lürfei. Handbuch: Nieberding. 4 St. In dem Coet. A: Hr. Oberl. Dr. Besse; in dem Coet. B: Hr. Cand. Dr. Schneider.
- VIII. Mathematik. Wiederholung der Potenzenlehre; das Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzeln; die Lehre von den Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe. — Wiederholung der Lehre von der Congruenz; die Lehre von dem Kreise und der Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe. 3 St. Hr. Professor Wichert.
- IX. Naturkunde. Eintheilung der Naturkörper und Bau des menschlichen Körpers. 1 St. Hr. Oberl. Haub.

Unter-Tertia.

Ordinarius des COETUS A: Herr Gymnasial-Oberlehrer Haub.

Ordinarius des COETUS B: Herr Gymnasial-Lehrer Tieß.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Tertia. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Ober-Tertia.
- II. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche unter Berücksichtigung der Lehre von dem Satze; Uebungen im Vortrage auswendig gelernter Stücke; Correctur der häuslichen Arbeiten. 2 St. In dem Coet. A: Hr. Oberl. Haub; in dem Coet. B: Hr. G.-L. Tieß.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisy'ssig: Wortbildung der Nomina und Verba; Adverbia; Präpositionen; Conjunctionen; Interjectionen; Uebereinstimmung der Wörter im Satze; Syntax der Casus. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach dem Uebungsbuche von Spieß. Correctur der häuslichen Arbeiten. In dem Coet. A: Caes. de B. G. I. III. IV. und von lib. V. cap. 1—12.; in dem Coet. B: Caes. de B. G. I. I. und II. Ovid. Metamorph. nach Nadermann's Ausgabe I. IV. V. VI. VII. in dem Coet. A; Ovid. Metamorph. nach derselben Ausgabe I. I. in dem Coet. B. Einige Stellen wurden in jedem der beiden Coetus memorirt und die Regeln über die Quantität sowie das Wichtigste über den Vers vorangeschickt. 10 St. In dem Coet. A: Hr. Oberl. Haub; in dem Coet. B: Hr. G.-L. Tieß.
- IV. Griechische Sprache. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe; die Zeitwörter auf μ und die gewöhnlichsten unregelmäßigen Zeitwörter nach Buttman. Correctur der häuslichen Exercitien und kleinen Extemporalien. Aus dem Elementarbuche von Jacobs wurden die mythologischen Gespräche und aus der Länder- und Völkerkunde der Abschnitt über Europa übersetzt und grammatisch erläutert. 6 St. Hr. Cand. Dr. Schneider.
- V. Französische Sprache. Grammatik nach Müller: die Formenlehre bis zu dem regel-

- mäßigen Zeitwort incl., verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen. Numa Pompilius par Florian I. I wurde übersezt und grammatisch erklärt. 2 St. Hr. Oberl. Dr. Besse.
- VI. Polnische Sprache. S. Ober-Tertia.
- VII. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geographie des ehemaligen imperium Romanum. Handbuch: Welter. — Neuere Geographie Portugals, Spaniens, Frankreichs, Italiens, der Schweiz, Belgiens, Hollands, Großbritanniens und Irlands, Dänemarks, Schwedens und Norwegens. Handbuch: Nieberding. 4 St. Hr. Oberl. Haub.
- VIII. Mathematik. Wiederholung der Dezimalbrüche und der Buchstabenrechnung; die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten; Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. — Die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken; die Congruenz der Dreiecke; die Lehre von den Vierecken und Parallelogrammen. 3 St. Hr. G. & L. Tiez.
- IX. Naturkunde. Uebersicht der Naturkörper und die Grundsätze der Eintheilung derselben. 1 St. Hr. Oberl. Haub.

Q u a r t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Heppner.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Tertia. 2.) Für die evangelischen Schüler. Das erste und zweite Hauptstück des Catechismus Luther's nach Weiß. Auswendiglernen von Bibelstellen und Gesangbuchliedern. — Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche; Declamations-Übungen. Correctur der erzählenden und beschreibenden Aufsätze. 2 St. Hr. G. & L. Heppner.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moleszisszig: die Satz- und Casuslehre, verbunden mit der Uebersetzung der entsprechenden Übungsstücke aus Spieß. Correctur der häuslichen Exercitien. Aus dem Corn. Nepos wurden Aristides, Lysander, Thrasybulus, Iphierates, Chabrias, Timotheus, Phocion, Timoleon und der Abschnitt de regibus übersezt und grammatisch durchgenommen, auch Aristides und Thrasybulus memorirt. — Aus dem Phaedrus wurden die meisten Fabeln des vierten und fünften Buches übersezt und erklärt und die des vierten Buches auswendig gelernt. 9 St. Hr. G. & L. Heppner.
- IV. Griechische Sprache. Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ nach Buttman; Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus Jacobs und kleine schriftliche Arbeiten. 5 St. Hr. G. & L. Heppner.

- V. Französische Sprache. Aus Probst's practischer Vorschule der französischen Sprache der erste und zweite Abschnitt. 2 St. Hr. G. L. Heppner.
- VI. Polnische Sprache. S. Ober-Tertia.
- VII. Geschichte und Geographie. Das Hauptsächlichste aus der orientalischen Geschichte; die Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexander's des Großen. Handbuch: Welter. — Neuere Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach Nieberding. Uebungen im Chartenzeichnen. 3 St. Hr. Cand. Dr. Schneider.
- VIII. Mathematik. Wiederholung der gemeinen Brüche; Dezimalbrüche; die Rechnungsarten mit algebraischen Größen und mit entgegengesetzten Zeichen; Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. — Einleitung in die Geometrie; von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zur Congruenz. 3 St. Hr. G. L. Tieg.

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Kawczyński.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die Glaubens- und Sittenlehre nach dem Diöcesan-Catechismus. — Biblische Geschichte des N. T. — Die Schüler wurden, nach Nationalitäten getrennt, in ihrer resp. Muttersprache in je zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet. 4 St. Hr. interimist. Religionsl. Tarnowski.
- 2.) Für die evangelischen Schüler. Der Catechismus Luther's nach Weisk wurde dem Vorleser nach erklärt und dem Gedächtnis der Schüler eingepreßt, auch wurden Lieder und kleine Gebete auswendig gelernt. — Biblische Geschichte des N. T. mit Auswahl nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Lesen, Erklären, Auswendiglernen und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuche mit fortwährender Berücksichtigung der Interpunctionslehre. Correctur der wöchentlichen häuslichen Arbeiten. 3 St. Hr. G. L. Kawczyński.
- III. Lateinische Sprache. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta; die unregelmäßigen Perfecta und Supina; die verba anomala, defectiva und impersonalia nach der Grammatik von Moisiß'schig. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke aus Kizinger. Vocabellernen nach Bönnell's Vocabularium. Correctur der wöchentlichen häuslichen Arbeiten. 10 St. Hr. G. L. Kawczyński.
- IV. Französische Sprache. Aus Probst's practischer Vorschule der französischen Sprache der erste Abschnitt und zwar bis zum Zahlworte incl. 3 St. Hr. Cand. Gand.
- V. Polnische Sprache. Erweiternde Wiederholung des Pensums der Sexta nach dem Elementarbuche von Popliński nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke. Auswendiglernen erklärter kleinerer Gedichte. 2 St. Hr. G. L. Kawczyński.

- VI. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters. Handbuch: Welter. — Die hydrographischen, orographischen und wichtigsten politischen Verhältnisse der Länder Europa's; der Preussische Staat. Uebungen im Chartenzeichnen. Handbuch: Nieberding. 2 St. Hr. Cand. Dr. Schneider.
- VII. Rechnen. Die gemeinen und die Dezimalbrüche mit Ausschluß der periodischen. Vielfache Uebungen im Kopf- und Tafelrechnen. 3 St. Hr. G. & L. Tieg.
-

S e x t a.

Ordinarius: Herr Candidat Sand.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Quinta. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Quinta.
- II. Deutsche Sprache. Uebungen im Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen unter practischer Einübung der Regeln der Orthographie, Interpunction und der Lehre von dem einfachen Satz. Vortragen auswendig gelernter poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuche. Correctur der wöchentlichen häuslichen Arbeiten. 3 St. Hr. Cand. Sand.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisézisszig: die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, in Verbindung mit dem Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke aus Kisinger. Vocabellernen nach Bonnell's Vocabularium. Correctur der wöchentlichen häuslichen Arbeiten. 10 St. Hr. Cand. Sand.
- IV. Polnische Sprache. Uebungen im Lesen; das Substantiv und Adjectiv nach dem Elementarbuche von Popliński. Uebersetzen der entsprechenden Stücke und Uebungen im Memoriren. 2 St. Hr. Cand. Dr. Schneider.
- V. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte nach Welter. — Die nothwendigsten Erläuterungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Oceanbeschreibung nach Nieberding. Uebungen im Chartenzeichnen. 2 St. Hr. Cand. Dr. Schneider.
- VI. Rechnen. Numeriren; die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen; Anfang der Bruchrechnung. Kopf- und Tafelrechnen. Durchsicht der häuslichen Arbeiten. 4 St. Hr. G. & L. Heppner.
-

Fertigkeiten.

- I. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in Sexta und Quinta in je drei wöchentlichen Stunden.

- II. Zeichnen in Sexta und Quinta in je zwei wöchentlichen Stunden nach Breyfig's Methode aus der Formenlehre die Winkel, Drei- und Vierecke, regelmäßige Vielecke und andere mathematische Figuren. In Quarta in zwei wöchentlichen Stunden freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern. — Auch den Schülern der oberen Classen wurde Gelegenheit zum Zeichnen gegeben.
- III. Singen in Sexta in zwei wöchentlichen Stunden: Noten, Pausen, Versetzungszeichen, Tonchlüssel und andere musicalische Zeichen. Uebungen im Contreffen; Singen einstimmiger Lieder. — In Quinta und Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden: Wiederholung der musicalischen Haupt- und Nebenzeichen; Dur- und Molltonarten; Singen ein- und zweistimmiger Choräle.
Mit einem aus den besten Sängern der Lehranstalt gebildeten Gesangchore wurden in einer besonderen wöchentlichen Stunde größere vierstimmige Gesangstücke guter Componisten eingeübt und die katholischen Schüler aller Classen in einer wöchentlichen Stunde in dem katholischen Kirchengesange unterrichtet.
- IV. Gymnastische Uebungen fanden für die in zwei Hälften getheilten Schüler des Gymnasiums in der Nachmittagsstunde von 4—5 resp. von 6—7 Uhr in den Sommermonaten und zwar für die eine Hälfte Montags und Donnerstags und für die andere Hälfte Dienstags und Freitags auf dem hiesigen Convictplatze unter Anwesenheit des wochehabenden Lehrers Statt.

Dr. Gymnasial-Hülfslehrer Ossowski.

Verzeichniß

der in der Lehranstalt zu Grunde gelegten und in den Händen der Schüler befindlichen Lehrbücher.

Prima. 1. Lehrbuch der katholischen Religion für höhere Lehranstalten von Dr. Konrad Martin. Zwei Theile. — 2. Deutsches Lesebuch von Heinrich Bone. Zweiter Theil. 3. Geschichte der deutschen National-Literatur von Bernhard Hüppe. — 4. Lateinische Grammatik von Dr. C. G. Zumpt. — 5. Griechische Grammatik von Dr. Philipp Buttmann. — 6. Hebräische Grammatik von Wilhelm Gesenius. — 7. Französische Grammatik für Gymnasien von Dr. S. Alexander Müller. Zwei Abtheilungen. — 8. Grundriß der Geographie und Geschichte der alten, mittlern und neuern Zeit für die obern Classen höherer Lehranstalten von Wilhelm Pütz. Zweiter und dritter Band. Für alle Classen werden empfohlen: a. Schulatlas der alten Welt; erschienen in Gotha bei Perthes und b. Schulatlas über alle Theile der Erde u. s. w. nach Stieler's Handatlas verkleinert. — 9. Die Stereometrie von Karl Koppe. 10. Die ebene Trigonometrie von K. Koppe. — 11. Anfangsgründe der Physik von K. Koppe.

Secunda. Die unter Nro. 1. 2. 4. 5. 6. 7. 10. und 11. in Prima aufgeführten Handbücher gelten auch für Secunda. Von dem unter Nro. 8. genannten Lehrbuche wird in

Secunda der erste Band gebraucht. — Als mathematische Lehrbücher sind in dieser Classe sowie in Tertia und Quarta im Gebrauch: 1. Die Planimetrie von K. Koppe und 2. die Arithmetik und Algebra von K. Koppe.

Tertia und Quarta. 1. Katechismus der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre von Godehard Dntrup. 2. Die Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Gottes und Weltheilandes, von Dr. J. Baptist v. Hirschler. — 3. Religionsbüchlein oder christliche Religionslehre nach Dr. Martin Luther's kleinem Katechismus. 4. Biblische Geschichte u. s. w. von A. C. Preuß. — 5. Deutsches Lesebuch von Heinrich Bone. Erster Theil. — 6. Lateinische Grammatik von Dr. H. Mojszisszig. 7. Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; für die Tertia bearbeitet von Spieß. Dasselbe Buch, bearbeitet für Quarta. — 8. S. Prima Nro. 5. — 9. S. Prima Nro. 7. — 10. Praktische Vorschule der französischen Sprache von Dr. H. Probst. (Quarta.) — 11. Grundriß der deutschen Geschichte von W. Püß. — 12. S. Secunda: Mathematische Lehrbücher.

Quinta. 1. Römisch-Katholischer Katechismus für das Bisthum Culm. 2. Biblische Geschichte von Dr. J. F. Allkoll, bearbeitet von J. P. Mathias. — 3. S. Tertia Nro. 3. — 4. S. Tertia Nro. 4. — 5. S. Tertia Nro. 5. — 6. Leitfaden für den deutschen Sprachunterricht von Georg Dieckhoff. — 7. S. Tertia Nro. 6. — 8. Lateinisches Vocabularium von E. Bonnell. — 9. S. Tertia und Quarta Nro. 10. — 10. Lehrbuch der Weltgeschichte von Th. B. Welter. Zweiter Theil. — 11. Leitfaden bei dem Unterrichte in der Erdkunde für Gymnasien von E. Nieberding.

Sexta. Nro. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. S. Quinta Nro. 1—8. — 9. Lehrbuch der Weltgeschichte von Th. B. Welter. Erster Theil. 10. S. Quinta Nro. 11.

Verfügungen.

1. In Gemäßheit höherer Veranlassung wird Paragraph 8. der Directoren-Instruction zur sorgfältigen Beachtung in Erinnerung gebracht, nach welchem die Schüler bei dem Stundenwechsel zur Verhütung von Unordnungen der abwechselnden Aufsicht der Lehrer zu unterwerfen sind. Königsberg, den 17. August 1857.
2. Der Director wird veranlaßt, ein Verzeichniß der bei dem hiesigen königlichen Gymnasium definitiv angestellten Lehrer nach Anleitung eines vorgeschriebenen Schemas aufzustellen und dasselbe mit der Wichtigkeits-Versicherung versehen einzureichen. Königsberg, den 18. September 1857.
3. Der Herr Minister der Geislichen u. s. w. Angelegenheiten hat genehmigt, die Zeit für den polnischen Unterricht in dem hiesigen Gymnasium nur in den drei oberen Classen durch Zulage von zwei Stunden wöchentlich, in den drei unteren Classen aber dadurch zu gewinnen, daß in Quarta statt der zehn lateinischen nur neun und statt der

sechs griechischen nur fünf Stunden ertheilt werden, in Quinta und Sexta der naturhistorische Unterricht ausfalle und die dadurch gewonnenen Stunden auf das Polnische verwendet und nicht der Geographie und dem Rechnen zugelegt werden. Außerdem soll der Unterricht im Deutschen nicht, wie es in dem Normal-Lectiionsplan vom 7. Januar 1856 vorgeschrieben ist, auf zwei wöchentliche Stunden beschränkt, sondern mit Rücksicht auf die sprachliche Mischung der Bevölkerung und die schwache Vorbildung, mit der viele Schüler in das Gymnasium aufgenommen werden müssen, in den beiden unteren Classen auf drei Stunden wöchentlich ausgedehnt werden. Königsberg, den 29. September 1857.

4. Der Director wird in Folge höherer Veranlassung beauftragt, eine Nachweisung von den bei dem Gymnasium am 1. Januar 1858 bestehenden Schulclassen und den einzelnen Coetus derselben, von der Gesamtzahl der an demselben Tage in jeder Classe resp. in jedem Coetus vorhandenen Schüler, von den an demselben Tage vorhandenen Lehrern und von dem Betrage des jährlichen Dienst Einkommens derselben als Gymnasial-Lehrer am 5. Januar 1858 einzusenden. Königsberg, den 20. November 1857.
5. Dem Director wird eine Abschrift des in Ansehung der Schulgeld-Befreiungen von dem Herrn Minister der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten erlassenen Rescripts vom 23. Nov. 1857 zur Kenntnissnahme und mit dem Auftrage zugestellt, darüber zu berichten, welcher Modus in Betreff der Schulgeld-Befreiungen bei der hiesigen Anstalt gelte, ob derselbe sich bewährt habe und ob, in sofern eine Abweichung von den Andeutungen des Ministerial-Rescripts obwalte, das Herkömmliche vorzuziehen sey. Königsberg, den 1. Dezember 1858.
6. Nach Maafgabe des Gesetzes vom 17. Mai 1856 treten vom 1. Juli 1858 ab die in dem Gesetze näher bestimmten Veränderungen in dem bisher üblichen Landesgewichte ein. In Folge hiervon müssen nicht nur bei dem Rechenunterrichte in den Schulen in den betreffenden Partien andere Währungszahlen zu Grunde gelegt werden, sondern es ist auch wünschenswerth, daß schon vor Eintritt jenes Termins durch angemessene Behandlung in den Schulen die practische Geltendmachung des neuen Gewichtssystems vorbereitet werde. Königsberg, den 25. Januar 1858.
7. Der Director wird höherem Auftrage gemäß veranlaßt, nicht nur bei dem eigentlichen Schreibunterricht auf Gewinnung einer lesbaren und gefälligen Handschrift Seitens der Schüler durch Beobachtung einer zweckmäßigen Methode und durch Vorlegung guter Vorschriften hinzuwirken, sondern auch in den oberen Classen mit Strenge darauf zu halten, daß alle von den Schülern einzuliefernden Arbeiten sauber und deutlich niedergeschrieben werden. Königsberg, den 25. Mai 1858.
8. Der Herr Minister der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat auf den Antrag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums gestattet, daß von dem Normal-Lectiionsplan vom 7. Januar 1856 abweichend an den Gymnasien der Provinz, an welchen die Sprachverhältnisse unter den Zöglingen oder eine starke Schülerzahl in den betreffenden Classen

es erheischen, hinfort in Quinta und Sexta der Unterricht im Deutschen auf drei Stunden wöchentlich erweitert und der Unterricht im Lateinischen auf neun Stunden wöchentlich beschränkt werde. Desgleichen hat der Herr Minister genehmigt, daß an denjenigen Gymnasien, an welchen eine Ober- und Unter-Tertia besteht, der für die Tertia im Allgemeinen vorgeschriebene Unterricht in der Naturkunde fortan nur in der Unter-Tertia mittelst zweier Stunden wöchentlich ertheilt und dafür in Ober-Tertia dem Geschichtsunterrichte je eine Lehrstunde hinzugelegt werde. Königsberg, den 10. Juli 1858.

9. Das Gymnasium hat in Folge Statt gefundener Regelung und Erweiterung des Programm-Austausches künftig 222 Exemplare des Programms einzuschicken. Königsberg, den 25. Februar 1858.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Das jetzt abgelaufene Schuljahr wurde am 17. September pr., Morgens 8 Uhr, durch den üblichen feierlichen Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche eröffnet, der neue Lektionsplan nach Statt gefundener Revision der vor den Ferien ertheilten Censuren von den Ordinarien in ihren Classen dictirt und am 18. September pr. der volle Unterricht in dem Gymnasium begonnen.

Der Religionslehrer, Herr Licentiat Redner, wurde seinem Antrage gemäß am 24. August pr. aus seinen hiesigen amtlichen Verhältnissen von der vorgesetzten Behörde unter Anerkennung seiner mehrjährigen treuen und erfolgreichen Wirksamkeit und mit dem aufrichtigsten Wunsche, daß sein Gesundheitszustand sich bald bessern möge, zu dem tiefsten Bedauern der Lehranstalt entlassen, welcher der für seinen verantwortlichen und wichtigen Beruf begeisterte Lehrer eine dreijährige segensreiche Thätigkeit mit voller Hingebung gewidmet hat. Die interimistische Verwaltung der Religionslehrerstelle wurde auch ferner dem Herrn Vicar Tarnowski übertragen, welcher uns jedoch mit dem Schlusse dieses Schuljahres, nachdem derselbe durch seinen Fleiß und seine mit Erfolg gelobnte Thätigkeit die Zufriedenheit der hohen Behörde sich erworben hat, verlassen wird, um in die practische Seelsorge zurückzukehren.

Der Herr Candidat Maroniski, welcher unserer Lehranstalt seit zwei Jahren als ausbelfender Lehrer angehört und an derselben mit regem Eifer und sichtbarem Erfolge gearbeitet hatte, schied in Folge höherer Veranlassung am 28. Sept. pr. aus seiner hiesigen Stellung aus, um als ordentlicher Lehrer bei dem Progymnasium in Neustadt fixirt zu werden.

Den hohen Geburtstag Sr. Majestät, unseres Allergnädigsten Königs und Herrn, feierte die Lehranstalt am 15. October pr. in ernstwehmüthiger Stimmung unter Betheiligung der

Königlichen und städtischen Behörden, der patriotischen Vereine und vieler Bewohner der Stadt und Umgegend durch ein von dem interimistischen Religionslehrer, Herrn Tarnowski, in der Gymnasial-Kirche celebrirtes Hochamt, durch Vorträge und Gesänge der Schüler und durch die von dem Gymnasial-Lehrer, Herrn Tieß, gehaltene Festrede.

Am 16. October pr. wurde der Candidat, Herr Dr. Besse, welcher an dem Pro-gymnasium in Wipperfürth und an dem Gymnasium in Bonn bereits früher gearbeitet hatte, auf Anordnung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums als provisorischer Vertreter der vacanten vierten Oberlehrerstelle durch den Director dem Lehrer-Collegium vorgestellt und am 19. October pr. in seine amtlichen Functionen eingeführt. Herr Dr. Besse wurde durch Ministerial-Rescript vom 14. Mai c. zum vierten etatsmäßigen Oberlehrer bei dem hiesigen Königlichen Gymnasium ernannt und in Folge der Verfügung d. d. Königsberg, den 20. Mai c. nach vorhergegangener kirchlicher Andacht in einer außerordentlichen Conferenz am 7. Juli c. durch den Berichterstatter unter Hervorhebung der ihm als Lehrer und Staatsdiener obliegenden Pflichten feierlich vereidigt und demselben die Bestallung eingehändigt. Hierauf wurde der nunmehrige vierte Oberlehrer Dr. Besse auch den Schülern unter einer an dieselben gerichteten Ansprache durch den Director vorgestellt, welcher dieselben aufforderte, ihrem neuen Lehrer mit der ihm gebührenden Hochachtung und Folgsamkeit zu begegnen.

Am 30. October pr. wurde in der Gymnasial-Kirche für die gestorbenen Directoren und Lehrer der Anstalt von dem Herrn Religionslehrer ein Seelenamt celebrirt, welchem die katholischen Schüler beiwohnten.

Am 8. November pr. hatte der Berichterstatter, nachdem derselbe an dem vorhergehenden Tage in besonderer Veranlassung bei dem feierlichen Acte der Ablegung des Homagialeides von Seiten des Hochwürdigsten Electus als Zeuge anwesend gewesen war, in Folge einer an ihn ergangenen Einladung die Ehre, der in der Cathedrale zu Pöplin vollzogenen Consecration und Inthronisation Sr. Bischöflichen Gnaden, unseres hochverehrten und innig geliebten Oberhirten, des Herrn Bischofs Dr. Johannes von der Marwitz, beizuwohnen und an dem darauf in der bischöflichen Wohnung Statt findenden Festmahle Theil zu nehmen. Mögen die vielen frommen Wünsche und heißen Gebete, welche an jenem Freudentage der Weihe zu Gott emporgestiegen sind, zum Heile und Frieden unserer Diöcese gnädige Erhörung finden!

Der Herr Gymnasial-Lehrer Kawczyński, welcher seit dem Anfange des Schuljahres mit voller Stundenzahl thätig gewesen war, erkrankte am 11. November pr. so ernstlich und andauernd, daß derselbe bis zu Neujahr von den übrigen Lehrern der Anstalt vertreten und seine dienstliche Beschäftigung auch nach Neujahr auf das Maas von fünfzehn wöchentlichen Lectionen beschränkt werden mußte. Auf den Antrag des Berichterstatters ist demselben vom 10. Juli c. ab unter Bewilligung einer außerordentlichen Unterstützung aus den Mitteln der Lehranstalt zum Gebrauche einer auf ärztlichen Rath zu unternehmenden Brunnenkur der nachgesuchte Urlaub bis zum Schluß des gegenwärtigen Schuljahres ertheilt und seine Stellvertretung, welche die Herren Collegen mit großer Bereitwilligkeit übernommen haben, angeordnet worden.

Am 11. Dezember pr. wurde in der Gymnasial-Kirche ein Seelenamt für den in Braunsberg gestorbenen Herrn Oberlehrer Kolberg und am 12. Dezember pr. ein Anniversarium für den Herrn Professor Lindemann gehalten. Beiden Andachten wohnten die Lehrer und katholischen Schüler des Gymnasiums bei.

Der 8. Februar c., der Tag des glanzvollen Einzuges Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm in die Hauptstadt des Reiches, wurde auch in unserer, dem angestammten Regentenhaufe mit Liebe und Treue ergebenen Lehranstalt festlich begangen. Nachdem die Lehrer und Schüler in einer von dem Religionslehrer, Herrn Tarnowski, gehaltenen kirchlichen Andacht den göttlichen Segen für die hohen Neuvermählten angefleht hatten, setzte der Director die Veranlassung und Bedeutung der Feier in einem die ruhmwürdigsten geschichtlichen Momente und die leuchtenden Tugenden unseres erhabenen Königshauses erörternden Vortrage auseinander und hob am Schlusse seiner an die Schüler gerichteten Anebe den Gedanken hervor, wie die Zöglinge einer höhern Bildungsanstalt durch ein religiös-sittliches Leben, durch unverbrüchlichen Gehorsam gegen das Gesetz und durch unermüdeten, der Wissenschaft gewidmeten Fleiß ihre Verehrung und Anhänglichkeit an das Staatsoberhaupt und sein erlauchtes fürstliches Haus am würdigsten bethätigen könnten. Die nach einem dreimaligen Hoch auf seine Majestät den König und die hohen Neuvermählten unter allseitiger begeisteter Betheiligung angestimmte National-Hymne beschloß die Feier, wie dieselbe ein der Tendenz des Tages entsprechender Gesang eingeleitet hatte.

Der Gymnasial-Hülfslehrer, Herr Destreich, welcher an der diesjährigen vierzehntägigen Landwehrübung als Lieutenant Theil nahm, wurde während seiner Abwesenheit von den Mitgliedern des Lehrer-Collegiums gern und bereitwillig vertreten.

Die von dem Lehrer-Collegium des Gymnasiums in Danzig an die hiesige Lehranstalt ergangene Einladung zur Theilnahme an der den 13. Juni c. zu begehenden dreihundertjährigen Säcularfeier wurde durch eine in lateinischer Sprache abgefaßte Gratulation und ein dieselbe begleitendes Anschreiben unter dem 9. Juni c. beantwortet.

Der Gymnasial-Lehrer, Herr Tieß, welcher vom 19. April 1852 ab bei unserem Gymnasium und zwar zuerst als Hülfslehrer und darauf als ordentlicher Lehrer mit gewissenhaftem Eifer und anerkennungswerthem Erfolge gewirkt hat, beschließt mit dem Ende dieses Schuljahres seine hiesige Thätigkeit und geht als ordentlicher Lehrer an das königliche Gymnasium in Braunsberg.

Auch den bei der hiesigen Lehranstalt seit dem 21. April pr. mit unverdrossenem Fleiße und mit Geschick als aus helfender Lehrer beschäftigten Candidaten, Herrn Dr. Schneider, sehen wir schon mit dem ablaufenden Schuljahre aus dem Lehrer-Collegium wieder scheiden, indem derselbe höherer Anordnung gemäß eine Lücke in dem Lehrer-Collegium bei dem Gymnasium in Dt. Crone ausfüllen wird.

Durch Ministerial-Rescript vom 30. April c. wurde aus den Ueberschüssen der Gymnasial-Casse der Betrag von 140 Thln. für einzelne Lehrer und Beamte des Gymnasiums theils

als Remunerationen für besondere Dienstleistungen theils als Unterstüzungen und durch Ministerial-Erlaß vom 21. Juni c. die Summe von 180 Thln. aus den für Gymnasial-Lehrer durch den Staatshaushaltsetat pro 1858 ausgebrachten Fonds als Unterstüzungen für einige Lehrer der Anstalt bewilligt.

Auf die Vorstellung des Directors und auf den Bericht des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums hat sich der Herr Minister der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten durch Rescript vom 14. October 1856 bereit finden lassen, die Kosten einer neu zu erbauenden Orgel in unserer Gymnasial-Kirche bis zum Betrage von 800 Thln. auf Centralfonds zu übernehmen. Das neue Werk ist nach dem Gutachten des Schloß-Organisten Herrn Paetzold in Königsberg und den auf Veranlassung des Herrn Ministers hinzugefügten Bemerkungen des Herrn Musik-Directors Bach in Berlin durch den Orgelbauer Herrn Hottenrott aus Cöslin ausgeführt und durch die von dem Director in Vorschlag gebrachten und höhern Orts genehmigten Sachverständigen, den hiesigen königlichen Kreisgerichts-Director Herrn Albrecht, und den Gesangslehrer Herrn Ossowski, unter Zuziehung des Berichterstatters, als ein tüchtiges und wohlgeklungenes abgenommen worden. Die neue Orgel wurde am 2. Mai c. in dem Sonntags-Gottesdienste durch den Religionslehrer Herrn Tarnowski von der Kanzel herab gesegnet und unter Anstimmung des Ledeums zum ersten Male zur Freude und Erhebung aller Anwesenden gespielt. Den hohen Behörden spreche ich im Namen der Anstalt für diesen neuen wesentlichen und erheblichen Schmuck der Gymnasial-Kirche meinen tiefgefühlten Dank aus und ebenso verfehle ich nicht, dem Herrn Kreisgerichts-Director Albrecht im Auftrage des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums für seine dem Neubau und der Abnahme der Orgel gewidmete lebendige und thätige Theilnahme ganz ergebenst und angelegentlichst zu danken. Während der Zeit von Neujahr bis zum Mai c. hat der Herr Pfarrer Zeller mit großer Bereitwilligkeit die Güte gehabt, dem Gymnasium aus Veranlassung des Orgelbaues zu gestatten, seine sonn- und festtäglichen Andachten in der katholischen Pfarrkirche zu halten. Ich benutze gern diese Gelegenheit, auch ihm für seine Freundlichkeit den gebührenden Dank zu sagen.

Die heiligen Sacramente der Buße und des Altars wurden den katholischen Schülern der Lehranstalt am 2. und 3. Dezember pr., am 5. und 6. Mai c. in Verbindung mit der Feier des kirchlichen Jubiläums und am 18. und 19. Juli c. unter gewohnter thätiger Assistenz mehrerer Herren Geistlichen gespendet. An dem zuletzt genannten Tage hatte der Hochwürdigste Herr Weihbischof, Domdechant Jeschke aus Pselplin, an dessen feierlicher Einholung durch die hiesige katholische Pfarrgemeinde sich auch das Gymnasium theilhaftig hatte, wohl auch in Erinnerung an seine in der hiesigen Lehranstalt empfangene wissenschaftliche Bildung die Gewogenheit, in unserer von ihm als Schüler so oft betretenen Gymnasial-Kirche ein feierliches Pontificalamt zu halten, in demselben den Schülern die heilige Communion zu reichen und nach einer das religiöse Leben der studirenden Jugend und das heilige Sacrament der Firmung behandelnden Anrede die noch nicht gefirmten Schüler, bei welchen der Director die Pathenstelle übernahm, zu firmen. Nach dem Schlusse dieser erhebenden Feier geleitete das Lehrer-Collegium den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof in die Pfarrwohnung zurück, stellte sich demselben vor und sprach durch den Director seinen ehrerbietigen Dank für den empfangenen Beweis seiner Anhänglichkeit und lebhaften Theilnahme für das hiesige Gymnasium aus. — Die in besonderen

Stunden von dem interimistischen Religionslehrer, Herrn Tarnowski, unterrichteten und vorbereiteten Schüler der unteren und mittleren Classen des Gymnasiums wurden am 13. Mai c., dem Feste der Himmelfahrt Christi, zur ersten heiligen Communion geführt und nahmen ebenfalls an der Feier des kirchlichen Jubiläums Theil.

Die eingeseigneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Schuljahres wiederholt zum h. Abendmahle.

Der Frühlingsauszug des Gymnasiums nach Buschmühle wurde auch in diesem Schuljahre unter Theilnahme des ganzen Lehrer-Collegiums am 22. Juni c. in Ruhe und Ordnung veranstaltet.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Während des verflossenen Schuljahres, also innerhalb der Zeit vom 17. September pr. bis zum 12. August c., haben an dem Unterrichte Theil genommen in

Prima	23	Schüler
Ober=Secunda	22	"
Unter=Secunda	27	"
Ober=Tertia Coet. A.	30	"
Ober=Tertia Coet. B.	26	"
Unter=Tertia Coet. A.	31	"
Unter=Tertia Coet. B.	31	"
Quarta	59	"
Quinta	69	"
Sexta	81	"

Summa 399 Schüler,

von welchen 238 der katholischen, 138 der evangelischen Kirche und 23 Schüler dem mosaischen Bekenntnisse angehörten. Aufgenommen wurden in die Lehranstalt 79 Schüler und abgegangen sind, außer den zu Ostern c. entlassenen 3 Abiturienten, aus Prima 5, aus Ober=Secunda 5, aus Unter=Secunda 7, aus Ober=Tertia 7, aus Unter=Tertia 4, aus Quarta 10, aus Quinta 5 und aus Sexta 6 Schüler, also mit Einschluß der 3 Oster=Abiturienten im Ganzen 52 Schüler. Gegenwärtig befinden sich noch 347 Schüler im Gymnasium.

Auf Grund der schriftlichen Arbeiten und der unter dem Vorzuge des königlichen Provinzial=Schul= und Regierungsrathes, Herrn Dr. Dillenburger aus Königsberg, Ritters u. c., am 15. März und 14. Juli c. Statt gefundenen mündlichen Prüfungen wurde den nach

stehend unter Nro. 1. bis Nro. 3. genannten Schülern der Prima zu Ostern und den unter Nro. 4. bis Nro. 10. aufgeführten Abiturienten im Sommer-Termine von der königlichen Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife ertheilt:

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Conf.	War in Prima.	Studium.	Ort des Studiums.
1. Georg Koniger	20½ J.	Kramsk im Kr. Schlochau.	kath.	2½ J.	Philologie.	Breslau.
2. Robert von der Marwitz	20½ J.	Borzestowo im Kr. Carthaus.	kath.	2½ J.	Rechte.	Breslau.
3. Hermann Puffaldt	20½ J.	Strasburg im Kr. gl. N.	evang.	2½ J.	Medizin.	Breslau.
4. Emil Harich	18 J.	Conitz im Kr. gl. N.	evang.	2 J.	Theologie.	Berlin.
5. Wilhelm Log	20 J.	Conitz im Kr. gl. N.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
6. Hermann Palaschewski	20½ J.	Puzig im Kr. Neustadt.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
7. Andreas Pankau	19 J.	Richnau im Kr. Conitz.	kath.	2 J.	Theologie u. Philologie.	Münster.
8. Julius von Pobjogki	22½ J.	Rinia im Kr. Neustadt.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
9. Moysius Redner	22½ J.	Neuenburg im Kr. Schweß.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
10. Joseph Semrau	25 J.	Kramsk im Kr. Schlochau.	kath.	3 J.	Theologie.	Pelplin.

Den Abiturienten Andreas Pankau und Julius von Pobjogki wurde die mündliche Prüfung erlassen und den Abiturienten Emil Harich und Moysius Redner das Lob einer in allen Beziehungen guten Prüfung von dem königlichen Commissarius ertheilt.

Die Lehrmittel des Gymnasiums sind aus den etatsmäßigen Fonds vermehrt worden. Außerdem hat sich die unter der speciellen Verwaltung des Herrn Oberlehrers Haub stehende Gymnasial-Bibliothek nachstehend aufgeführter Geschenke, für welche der Director im Namen der Lehranstalt den ehrerbietigsten Dank auszusprechen nicht verfehlt, zu erfreuen gehabt:

I. Von den königlichen Vorgesetzten Behörden:

- 1.) Ein Exemplar der von dem Prof. Dr. Schweigger herausgegebenen Geschichte des Elektromagnetismus und der sich ihm anreihenden physikalischen Bildersprache.
- 2.) Ein Exemplar des 8. Bandes und der Schlussbogen der von Sillig herausgegebenen Historia naturalis des Plinius.

- 3.) Ein Exemplar des 53. und 54. Bandes des von Crelle herausgegebenen Journals für Mathematik.
- 4.) Ein Exemplar des 15. Jahrganges der von dem Prof. Dr. Gerhard herausgegebenen archäologischen Zeitschrift.
- 5.) Ein Exemplar des 2. und 3. Bandes der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde von Dr. Neumann. Neue Folge.
- 6.) Ein Exemplar des 12. Bandes des Rheinischen Museums für Philologie.

II. Von dem Herrn Pfarrer Dziadek in Alt-Graban:

- 7.) Ein Exemplar der Colloquia Erasmi Roterod. — Lugd. Batav. 1643.

III. Von dem Herrn Buchhändler Hülsemann in Wesel:

- 8.) Ein Exemplar der Verkunst der lateinischen Sprache mit Aufgaben zur Versification zum Gebrauch in den mittleren und oberen Klassen der Gymnasien von Dr. F. Fiedler.

Für die von dem Herrn Oberlehrer Dr. Mojszisszig verwaltete deutsche Schüler-Lese-Bibliothek sind an freiwilligen Beiträgen der Schüler und zwar der Prima und Secunda 17 Thlr. 5 Sgn., der Tertia und Quarta 42 Thlr. und der Quinta und Sexta 18 Thlr. 27 Sgn. 6 Pfr., also im Ganzen 78 Thlr. 2 Sgn. 6 Pfr. eingegangen, welche Summe zur Erweiterung der Bibliothek auf ordnungsmäßigem Wege verausgabt worden ist.

Die der speciellen Verwaltung des Herrn Oberlehrers Lowinski übertragene polnische Schüler-Lese-Bibliothek ist aus den freiwilligen Beiträgen der Schüler im Betrage von 14 Thlrn. 5 Sgn. vermehrt worden. Auch hat derselben der Herr Pfarrer Pomieczynski in Subtau das Werk: Obrona Chrystyanizmu przez X. Dyonizego Kraysinnous. Przeklad Kosickiego. — in 4 Bänden zu schenken die Güte gehabt.

Die Schüler-Lehrbücher-Bibliothek hat eine Einnahme von 6 Thlrn. 11 Sgn. 6 Pfn. gehabt, für welche theils Ergänzungen der vorhandenen Hülfsmittel theils neue kleinere Anschaffungen Statt gefunden haben. Außerdem haben die Abiturienten Mloys Redner, Hermann Palaschewski, der Primaner Gustav Marszewski und der Ober-Tertianer Willibald Beerwald mehrere Schulbücher geschenkt.

Die durch den Abgang der Abiturienten Albert Bloch, Joseph Bloch und Andreas Templin erledigten bischöflichen Convictstellen Nro. I., Nro. II. und Nro. VI. sind auf den Vorschlag des Lehrer-Collegiums dem Ober-Secundaner Johann Spors, dem Primaner Gustav Marszewski und dem Ober-Secundaner Anton Mühl durch den Hochwürdigsten Herrn General-Administrator des Bisthums Culm unter dem 31. August pr. verliehen worden.

Die von dem Herrn Oberlehrer Dr. Mojsziszkyg auch in dem verfloßenen Schuljahre mit treuer Gewissenhaftigkeit verwaltete Gymnasial-Kranken-Casse ergab nachstehende Resultate:

Einnahme im Jahre 1857—58	106 Thlr. 18 Sgn. — Pfr.
Ausgabe im Jahre 1857—58	30 Thlr. 11 Sgn. 3 Pfr.
Bestand vom Jahre 1857—58	76 Thlr. 6 Sgn. 9 Pfr.
Bestand vom Jahre 1856—57	306 Thlr. 9 Sgn. 9 Pfr.

Summa der Bestände 382 Thlr. 16 Sgn. 6 Pfr.,

welche theils zu 4½ theils zu 5 pCt. angelegt worden sind. Außer den freiwilligen Beiträgen der Schüler ist von den Leßtern der Kranken-Casse aus dem Ueberreste einer Sammlung für den allgemeinen Spaziergang der Betrag von 1 Thlr. 29 Sgn. zugefloßen.

Die Zinsen des Rittergutsbesitzer Dominicus von Radziecki'schen Legates sind dem Studiosus der Medizin, Theodor Gahbler, die Zinsen der Professor Derengowski'schen Stiftung dem Quintaner Joseph Zander, die Zinsen des Probst Splettschwer'schen Legates dem Unter-Secundaner Eduard Jankowski und die Zinsen des Domherr Pysznicki'schen Vermächtnisses dem Ober-Tertianer August Buchholz für die Zeit vom 1. Juli 1857 bis dahin 1858 überwiesen worden.

Das Hochwürdige Bischöfliche General-Vicariat-Amt von Culm hat durch Erlaß vom 8. Januar c. die Summe von 40 Thlrn. und durch Erlaß vom 30. Juli c. die Summe von 38 Thlrn. 10 Sgn. fünf geeigneten Aspiranten des Priesterstandes durch die Lehranstalt als Unterstüzungen bewilligt. Auch hat dieselbe geistliche Behörde das Canonicus Lamke'sche Stipendium im Betrage von 20 Thlrn. dem Ober-Secundaner Franz Fregin, das Dr. Kretel'sche Stipendium im Betrage von 25 Thlrn. dem Ober-Secundaner Ignaz Dgrabiszewski für die Zeit vom 1. Juli 1857 bis dahin 1858 sowie das Canonicus Schulz'sche Familien-Stipendium im Betrage von 28 Thlrn. pro 1857 und im Betrage von 14 Thlrn. pro 1. Semester 1858 dem Unter-Tertianer Joseph Poeplau zuzufloßen lassen.

Der Verein zur Unterstüzung der studirenden Jugend Westpreußens hat die Summe von 125 Thlrn. an arme Schüler der Lehranstalt sowie behufs Anschaffung von Schulbüchern zahlen lassen.

Allen geehrten Wohlthätern unserer Zöglinge sowie den Herren Aerzten, welche erkrankten Schülern der Lehranstalt auch in diesem Schuljahre ihre mildthätige Hülfe haben angedeihen lassen, spreche ich den ehrerbietigsten und wärmsten Dank aus.

Vierter Abschnitt.

Oeffentliche Prüfungen.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird Mittwoch, den 11. Au-

gust e., von 8 Uhr Morgens und von 3 Uhr Nachmittags ab in dem Lehrzimmer der Quarta in folgender Ordnung Statt finden:

V o r m i t t a g.

G e s a n g.

Sexta: Evangelische Religionslehre und Lateinisch.

Quinta: Rechnen, Geschichte und Deutsch.

Quarta: Lateinisch und Griechisch.

Unter-Tertia: Mathematik und Lateinisch.

N a c h m i t t a g.

Ober-Tertia: Lateinisch und Französisch.

Unter-Secunda: Griechisch und Mathematl.

Ober-Secunda: Katholische Religionslehre, Lateinisch und Geschichte.

Prima: Deutsch, Physik und Lateinisch.

Donnerstag, den 12. August e., Morgens 8 Uhr: feierlicher Schlußgottesdienst in der Gymnasial-Kirche. Hierauf in dem Lehrzimmer der Quarta: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und deren Erwiderung; Entlassung der Abiturienten durch den Director; Ver-
setzung; Gesang. — Private Censur-Vertheilung in den einzelnen Classen.

Mittwoch, den 22. September e., Morgens 8 Uhr wird das neue Schuljahr durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche eröffnet. Der Anmeldung neuer Schüler sehe ich am 20. und 21. September e. in den Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in meinem Geschäftszimmer entgegen. Bei dieser Gelegenheit mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß neue Schüler nur im Anfange des Schuljahres und in besondern Fällen zu Ostern, nicht aber zu Weihnachten oder im Laufe des Schuljahres aufgenommen werden dürfen. Bei der Anmeldung neuer Schüler ist dem Director ein am dem hiesigen Orte ansässiger und geeigneter Mann namhaft zu machen, welcher sich zur fortdauernden und gewissenhaften Beaufsichtigung des in die Lehranstalt aufzunehmenden Schülers außerhalb der Schule schriftlich verpflichtet. Findet eine Einigung über die Art der Unterbringung ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen zwischen den Eltern oder Angehörigen und dem Director nicht Statt, so muß die Aufnahme verweigert werden. Die Eltern oder Vormünder eines Schülers haben, wenn derselbe das Gymnasium verlassen soll, die bestimmte Anzeige davon vorher bei dem Director zu machen. Die vor dem Anfange eines neuen Tertials nicht vorschriftsmäßig abgemeldeten Schüler müssen das betreffende Schulgeld für den nächsten Termin an die Gymnasial-Casse entrichten.

Coniz, den 3. August 1858.

Der Director des Königl. Gymnasiums:

Dr. F. Prüggenann.

Tabellarische Uebersicht

der unter die Lehrer der Anstalt in dem Schuljahre 1857 — 58 vertheilten Lehrgegenstände und Stunden.

Lehrer.	Ordina- riate.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coet. A.	III. A. Coet. B.	III. B. Coet. A.	III. B. Coet. B.	V.	VI.	Sa.
1. Dr. Brüggemann, Director.		2 Lat. 4 Griech.	2 Lat.	2 Lat.							10.
2. Wichert, Prof. und 1. Oberlehrer.	I.	4 Math. 2 Physf.	4 Math. 1 Physf.	4 Math. 1 Physf.	3 Mathematif.						19.
3. Dr. Mojsiöwsky, 2. Oberlehrer.	II. A.	6 Lat.	8 Lat. 6 Griech.								20.
4. Lewiński, 3. Oberlehrer.	II. B.	2 Polnisch für die Schüler 2 Griech.	2 Polnisch für die Schüler 8 Lat. 4 Griech.	2 Polnisch für die Schüler 2 Lat.	2 Polnisch für die Schüler 2 Lat.	2 Polnisch für die Schüler 2 Lat.	2 Polnisch für die Schüler 2 Lat.	2 Polnisch für die Schüler 2 Lat.			20.
5. Dr. Welle, 4. Oberlehrer.		3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr.	2 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geogr.	2 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	2 Französisch.				20.
6. Tarnowski, interimth. Religionsl.		2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religionslehre. 2 Hebräisch.	2 Relig. für die Schüler 2 Relig. für die Schüler	2 Relig. für die Schüler 2 Relig. für die Schüler	2 Relig. für die Schüler 2 Relig. für die Schüler	2 Relig. für die Schüler 2 Relig. für die Schüler	2 Relig. für die Schüler 2 Relig. für die Schüler	2 Relig. für die Schüler 2 Relig. für die Schüler	16.
7. Haub, Oberlehr. 1. ordentlicher Lehrer.	III. B. Coet. A.				1 Naturgesch.	2 Deutsch 10 Lat.	4 Gesch. u. Geogr. 1 Naturgeschichte.				20.
8. Tietz, 2. ordentlicher Lehrer.	III. B. Coet. B.				2 Dtsch.	2 Dtsch.	2 Dtsch. 10 Lat. 3 Mathematif.	3 Math. 3 Rechn.			21.

Lehrer.	Ordinariate.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coel. A.	III. A. Coel. B.	III. B. Coel. A.	III. B. Coel. B.	IV.	V.	VI.	Sa.
9. Seydner, 3. ordentlicher Lehrer.	IV.								2 Deutschf. 9 Lat. 5 Griechf. 2 Franz.		4 Rechn.	22.
10. Karlinäst, 4. ordentlicher Lehrer.	III. A. Coel. A.	2 Poln. für die Schül. benötigter Stuf.	2 Franz.	2 Griechf. 2 Franz.	8 Lat.	2 Deutschf. 10 Lat. 6 Griechf. 2 Französischf.				3 Deutschf. 10 Lat. 2 Poln.		20.
11. Ramgynäst, 5. ordentlicher Lehrer.	V.											15.
12. Deströsch, wissenschaftl. Aufsätzelehr.	III. A. Coel. B.			2 Deutschf.								22.
13. Gomb, Schulamts-Candibat.	VI.				6 Griechf.					3 Franz.	3 Dtschf. 10 Lat.	22.
14. Dr. Schmeider, Schulamts-Candibat.						4 Griechf. u. Geogr.	6 Griechfischf.		3 Griechf. u. Geogr.	2 Griechf. u. Geogr.	2 Poln. 2 Griechf. u. Geogr.	19.
15. Pfleiderer, technischer Aufsätzelehr.			1 Zeichnen.						2 Zeichn. 2 Sing.	2 Zeichn. 3 Schr. 2 Sing.	2 Zeichn. 3 Schr. 2 Sing.	22.
				2 Singen für Schüler aller Classen.								
16. Supper, Sinnedt, evang. Religionslehrer.		2 Metig.	2 Religiöнал.			2 Religiöналshre.			2 Metig.	2 Religiöнал.		10.



Lehrer.	Dirkna- riate.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coel. A.	III. A. Coel. B.	III. B. Coel. A.	III. B. Coel. B.	IV.	V.	VI.	Sa.
9. Doppelt, 3. ordentlich Lehrer.	IV.								2 Deutsch. 9 Lat. 5 Griech. 2 Franz.			4 Rechn.

© The Tiffen Company 2007

61 81 L1 **B** 51 71 61 21 11 01 6 8 **M** 9 9 4 3 2 1 **A**

M Y C K G W B G R

TIFFEN Gray Scale

14. Dr. Spender, Schulmits. Ganzbild.						u. Geogr.	6 Griechisch.	u. Geogr.	u. Geogr.	u. Geogr.	2 Gesch.	19.
15. Stoffel, technischer Hilfslehrer.		1 Rechnen.					1 Rechnen.	2 Rechn.	3 Rechn.	2 Rechn.	3 Rechn.	22.
16. Super. Simedé, ehemal. Hilfslehrer.	2 Math.	2 Religionl.	2 Religionl.				2 Religionl.	2 Math.	2 Religionl.			10.

2 Eingen für Schüler aller Classen.



